

Forderung der LKÖ zur Einführung der **VERPFLICHTENDEN HERKUNFTSKENNZEICHNUNG**

laut Regierungsprogramm
2020 bis 2024.


Fleisch Fleischprodukte


Eier Eiprodukte (z.B.: Flüssigei/ Trockenei/Stangenei)


Milch Milchprodukte (inkl. Käse)

Fortführung der **freiwilligen Herkunftskennzeichnung** in der **GEMEINSCHAFTSVERPFLEGNUNG**



-  • Land der Geburt
- Land der Aufzucht
- Land der Schlachtung


-  • Ursprungsland
- Haltungsform: Bio / Freiland / Boden / Käfig


-  • Land der Melkung
- Land der Verarbeitung


Derzeitiger Stand: 228 aktiv teilnehmende Betriebe (inkl. Standorte). Aktuell werden 14 Millionen Essensportionen pro Jahr mit der freiwilligen Initiative zur transparenten Herkunftskennzeichnung **GUT ZU WISSEN** ausgelobt. Die Abwicklung (systematisches Rückverfolgbarkeitssystem, Kontrolle) obliegt der **AMA-Marketing**. Dieses freiwillige System kann fließend in eine gesetzliche Regelung übergehen.

Einführung der **verpflichtenden Herkunftskennzeichnung** in der **GEMEINSCHAFTSVERPFLEGNUNG**

Gesetzlich verpflichtende Herkunftskennzeichnung für **Fleisch (Rind/Schwein/Geflügel), Eier/Eiprodukte** und **Milch/Milchprodukte:**

-  • Land der Geburt
- Land der Aufzucht
- Land der Schlachtung


-  • Ursprungsland
- Haltungsform: Bio / Freiland / Boden / Käfig

-  • Land der Melkung
- Land der Verarbeitung


Derzeitiger Stand: Position der LKÖ im Gespräch zur Umsetzung innerhalb der Regierung

Einführung der **verpflichtenden Herkunftskennzeichnung** für die Hauptzutat (mehr als 50 %) in wenig **VERARBEITETEN LEBENSMITTELN**

Gesetzlich verpflichtende Herkunftskennzeichnung für **Fleisch-, Ei- und Milchprodukte**

-  • Land der Geburt
- Land der Aufzucht
- Land der Schlachtung

-  • Ursprungsland

-  • Land der Melkung
- Land der Verarbeitung

Derzeitiger Stand: Gesetzesvorhaben der EU Position der LKÖ für Herkunftskennzeichnung Fleisch- und Milchprodukte unterstützt von der Österreichischen Bundesregierung; Offene Lösung für Eiprodukte